



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Weiter geht's!

Sie haben uns im vergangenen Jahr wieder in vielfältiger Weise zur Seite gestanden und mitgeholfen, unsere Stiftungsziele zu verwirklichen. Herzlichen Dank! In 2023 konnten 49 Projektanträge bewilligt und in 29 Ländern des Globalen Südens umgesetzt werden.

Dabei sind unsere Projektpartner ein wichtiger Baustein. Ihre Eindrücke und Erfahrungen in den Projektländern werten sie aus und erkennen akute Notstände. Sie formen sie zu konkreten Hilfsmaßnahmen und schmieden Pläne, wie man diese realisieren kann. Das ist immer individuell, genau zugeschnitten auf den jeweiligen Ort, die Bewohner, die äußeren Umstände. Es ist beeindruckend, wie passgenau, kreativ und weitsichtig die Lösungsansätze sind. Auch von Niederlagen und unvorhersehbaren Schwierigkeiten lassen sie sich nicht vom Weg abbringen, sondern setzen das um, was machbar ist.

Mein Vater, Hans-Georg Kraus, hat sich nie dadurch entmutigen lassen, dass die Probleme vielerorts größer als seine Möglichkeiten waren. Er wusste, dass man auch mit kleinen Projekten viel Gutes bewirken kann und schöpfte daraus Zuversicht und Kraft.

Nun übernehme ich, wie es schon lange geplant war, zum Jahresanfang den Vorsitz der Stiftung. Die Stiftungsziele, die meine Eltern vor rund 25 Jahren abgesteckt haben, waren und sind auch mir ein Herzensanliegen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Projektpartner, Freunde und Förderer der Stiftung, können noch zahlreiche neue Projekte in die Tat umgesetzt werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe, dass wir noch vielen Menschen sichere Ernährungsgrundlagen, Bildung, Gleichberechtigung und bessere Zukunftschancen mit ermöglichen können.

Carola Kraus
Vorstandsvorsitzende



STIFTUNG AKTUELL

Ausgabe Frühjahr 2024

Unsere Themen

Neues aus den Projekten in Vietnam, Peru und Tansania

Rückblick und Dank

Neues aus der Stiftung

Was Ihre Spende bewirkt



Bildungsräume für das Waisenheim in Kon Tum, Vietnam

Projekt-Nr. 149

Wissen bringt sie weiter

Die Vietnamesin Teresa Y Lung verlor sehr früh beide Eltern und ist in einem Waisenhaus aufgewachsen. Es handelte sich eher um eine Unterbringung als um ein kindgerechtes Zuhause. Sie entschloss sich, Kindern mit dem gleichen Schicksal eine glückliche Kindheit zu ermöglichen. Mit viel Mut und Zielstrebigkeit gelang es ihr, 2005 ein Waisenheim in der Hauptstadt der Provinz Kon Tum zu eröffnen.

Der Verein „LittleBigDreams“ unterstützt das Haus und finanzierte Schlafsäle, Sanitärräume, eine Bäckerei, Wassertanks, Solaranlagen und ein Areal mit 300 Obstbäumen. Derzeit leben 93 Mädchen und Jungen ab einem Alter von zweieinhalb Jahren im Heim. Die meisten Kinder gehen zur Grundschule, 32 Kinder sind in der Mittelstufe, 13 besuchen die weiterführende Schule und fünf sogar schon die Universität. Die überwiegende Anzahl gehört der ethnischen Minorität der Montagnards an, die in extremer Armut leben.

Derzeit erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in einem alten, halboffenen Klassenraum auf dem Heimgelände. In diesem Raum finden aber nur 15 von 93 Kindern Platz und es gibt keinen Schutz vor schlechten Wetterbedingungen. Daher finanziert die Georg Kraus Stiftung die Errichtung von zwei Bildungsräumen. Die neuen Lernräume dienen als gemeinschaftliche Arbeitsstätten, in denen Hausaufgaben erledigt und schulische Projekte bearbeitet werden können. Während der Ferien erhalten die Kinder dort die Möglichkeit, den Schulstoff auf spielerische Weise zu wiederholen und zu vertiefen. In den Räumlichkeiten findet auch der Englischunterricht statt. Dies ist ein weiterer, wichtiger Baustein, um den Kindern bestmögliche Chancen in der zukünftigen Arbeitswelt zu bieten.



Umweltmaßnahmen und Ernährungsverbesserung in Arequipa, Peru

Projekt-Nr. 151

Von „A“ wie Abfall bis „Z“ wie Zukunft

Bisher landete der Müll der Gemeinde Flora Tristan und der umliegenden Orte in der Natur oder auf der Straße. Es gab keine Sammelstellen für Müll und den Menschen fehlte das Wissen für fachgerechte Müllentsorgung. Die Kinder der größtenteils sozial schwachen und benachteiligten Familien spielten und lebten im Abfall, in dem sich krankheitsübertragende Tiere vermehren. Aufgrund mangelnder Bildung und geringer finanzieller Mittel war die Ernährung ungesund und unregelmäßig.

Das Projekt „Flora Circular“ von HOOP Germany e. V. zielt langfristig darauf ab, der Umweltverschmutzung in den Gemeinden entgegenzuwirken, aus organischem Abfall Kompost zu gewinnen und den Anbau von Obst und Gemüse zu fördern. Daher werden die Menschen vor Ort in Workshops professionell über Mülltrennung und Klimaschutzmaßnahmen geschult. Sie werden ermutigt, die Verbesserung der Lebensbedingungen in ihrer Heimat aktiv mitzugestalten. Dabei ist die Kompostgewinnung aus organischen Haushaltsabfällen ein zentrales Thema. Durch den Obst- und Gemüseanbau sind die Familien in der Lage, ihre Ernährung gesünder zu gestalten. Der Verkauf der wertvollen Komposterde bietet ein zusätzliches Einkommen für die Frauen, die aufgrund mangelnder Bildung sonst nur wenige Verdienstmöglichkeiten haben.

Deshalb soll das Projekt weiter ausgebaut werden, u.a. durch die Abholung von organischem Abfall aus den Restaurants in der Stadt. Dadurch kann die Kompostproduktion und die Vermarktung gesteigert werden. Ziel ist es, „Flora Circular“ zu einem sozialen Unternehmen zu machen, das seine Kosten alleine deckt. Dabei hilft die Georg Kraus Stiftung gerne mit.



Sportförderprojekt an 30 Schulen für rund 20.000 Kinder in der Region Arusha, Tansania

Projekt-Nr. 152

Mit Bewegung viel bewegen

Obwohl der Sportunterricht in Tansania ein eigenständiges Fach in allen Schulen sein sollte, findet kaum Sportunterricht statt. In der Regel gibt es keinerlei Sportinfrastruktur und es mangelt an qualifizierten Sportlehrern. Mädchen in Tansania wachsen noch immer mit sehr konservativen Rollenbildern auf und sind von vielen Sportarten und oft von Sport generell ausgeschlossen.

Der Verein „PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt“ setzt sich für die Etablierung von Sportunterricht für alle Kinder im Nordosten von Tansania ein. Die Georg Kraus Stiftung unterstützt ihn dort an 30 Partnerschulen von PROBONO und einigen weiteren Schulen bei dem Aufbau eines Sportangebotes für rund 20.000 Jungen und Mädchen. Dazu gehören die Schulungen von Lehrkräften und die Anschaffung von Sportausrüstung. Dabei wird darauf geachtet, dass auch Frauen zu Sportlehrerinnen weitergebildet werden. Erstmals dürfen auch Mädchen neue Sportarten erlernen, die bisher nur Jungen vorbehalten waren. Besonders beliebt ist Fußball. Da das Sportangebot nur für Kinder gilt, die auch regelmäßig zu den anderen Unterrichtsfächern kommen, besuchen nun deutlich mehr Kinder die Schule.

Sport verbindet, trägt zur körperlichen und auch zur seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei und verbessert die schulische Leistungsfähigkeit. Er macht Freude und fördert das Selbstvertrauen, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich an Regeln zu halten. Beim Sport fällt es leicht, ethnische und soziale Barrieren zu überwinden und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Teamgeist, Toleranz und Respekt stehen im Mittelpunkt – eine gute Basis für die Zukunft.

Rückblick und Dank

Es ist an der Zeit noch einmal ein herzliches Dankeschön zu sagen. Rund 10 Jahre hat Erich G. Fritz die Georg Kraus Stiftung als Vorsitzender geleitet und in allen Themengebieten weiterentwickelt. Sein beeindruckendes Netzwerk nutzte er, um Partner, Sponsoren, Mitstreiter, Multiplikatoren und viele ehrenamtliche Helfer für die Entwicklungszusammenarbeit der Stiftung zu begeistern und dauerhaft einzubinden.

Während seiner Amtszeit rückten verstärkt Elemente entwicklungspolitischer Bildung in den Fokus. Studienreisen und Netzwerktagungen begleitete er mit viel Enthusiasmus und machte sie zu spannenden Bildungs-Veranstaltungen mit Teilnehmern aus ganz Deutschland. Er rief den 1. Hagener Stiftungstag ins Leben und lobte den Schulpreis der Georg Kraus Stiftung für alle weiterführenden Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg aus.

Auch das Stiftungsziel Altenhilfe war bei Erich G. Fritz in guten Händen. Der Umbau der Villa Elisa zur Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Senioren, entpuppte sich als kompliziertes Puzzlespiel, bei dem verschiedenste Teile zusammengefügt werden mussten. Die Planungsarbeit wurde zusätzlich durch die Corona-Pandemie

erschwert und zahlreiche, denkmalrechtliche Hürden galt es noch zu überwinden - er nahm es sportlich.

Erich G. Fritz sorgte für konstante Transparenz der Stiftungsarbeit mit ausführlichen und informativen Jahresberichten und weiteren Publikationen. Zum 25-jährigen Bestehen der Stiftung trug er in einem umfangreichen Buch die Entwicklung der Stiftung zusammen, „damit nicht zu viel verloren geht ...“. Erich G. Fritz beleuchtet die Entwicklung der Stiftung aus verschiedensten Blickwinkeln, ergänzt durch Beiträge zahlreicher Freunde, Förderer und Wegbegleiter der Stiftung. Er zeichnet aber auch ein Bild von den Persönlichkeiten des Gründerpaares Anne und Hans Georg Kraus und die Fortführung des Lebenswerkes durch die Kinder und den Enkel bis in die 3. Generation.

Die strukturelle, konzeptionelle, und wirtschaftliche Entwicklung der Stiftung trägt seine Handschrift. Wir sagen herzlichen Dank für die Zeit, die Erich G. Fritz in den vergangenen Jahren aufgewendet hat, um unermüdlich zu helfen, wo Hilfe nötig war.

Zum Abschied gibt er uns und Ihnen mit auf den Weg, was er auch gern als Schluss-



wort unter seine zahlreichen Schriftwerke setzte: „Bleiben Sie engagiert!“

Neues aus der Stiftung

In der Gremiensitzung am 10. November 2023 wurden folgende personelle Veränderungen beschlossen: Die neue Vorsitzende der Georg Kraus Stiftung ab dem 1. Januar 2024 ist Carola Kraus.

Dem Vorstand gehören weiterhin Christian Schröder, stellvertretender Vorsitzender, und Ingrid Preuschhoff an. Sie wurden bereits im Januar 2023 berufen.



Carola Kraus



Christian Schröder

Die Georg Kraus Stiftung bedankt sich für die Unterstützung.

Ebenso gilt der Dank Martin Müller für seine langjährige Tätigkeit als Kuratoriumsvorsitzender.



Ingrid Preuschhoff

Was Ihre Spende bewirkt

17 Euro halten warm

Nach dem verheerenden Erdbeben in West-Nepal verloren Tausende ihr Zuhause. Besonders die notdürftigen Hütten der Ärmsten der Armen fielen in Trümmer.

Shanti Leprahilfe e. V. organisiert seitdem die Groß-Produktion von Schlafsäcken, damit die Menschen nicht schutzlos den kühlen Temperaturen ausgeliefert sind. Ein Set, bestehend aus einem Schlafsack und einer warmen Jacke mit Kapuze, kostet umgerechnet 17 Euro. Es schützt eine Mutter mit ihren kleinen Kindern, die mit in den Schlafsack passen, vor den kalten Nächten. Helfen Sie mit!



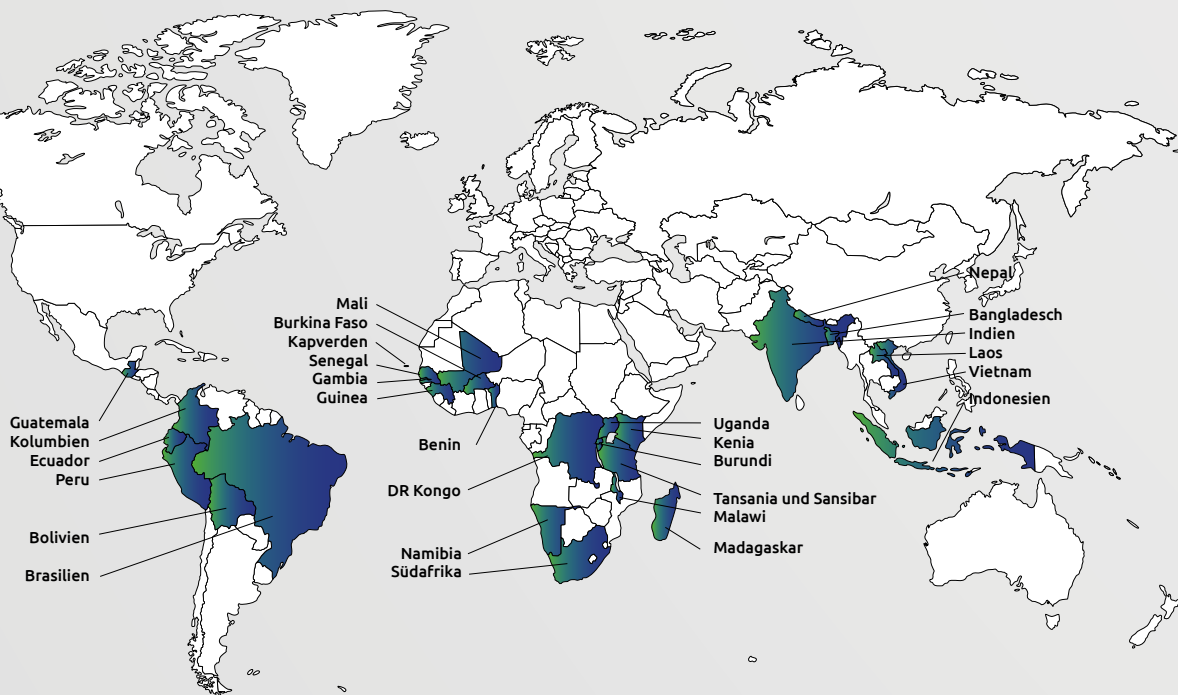
Zukunftsmusik

Das Schicksal von Kindern in den ärmsten Regionen der Erde ist, keinen Zugang zu Bildung zu haben. Der Verein „APEI“ hilft daher seit 1994 bei dem Bau und der Ausstattung von Schulen in der abgelegenen Ixil-Region in Guatemala. Bei dem aktuel-



len Projekt werden Musikinstrumente für eine Schule in Sumalito angeschafft. Für eine Spende von 70 € kann eine Gitarre gekauft werden, für 45 € eine Flöte und für 150 € eine Trompete. Helfen Sie dabei mit, dass viele Schulkinder die Möglichkeit bekommen, aktiv am Musikunterricht teilzunehmen und ein Instrument zu erlernen.

Übersicht über die aktuellen weltweiten Projekte der Georg Kraus Stiftung



Impressum

Herausgeber: Georg Kraus Stiftung;
Carola Kraus, Vorstandsvorsitzende

Erscheinungsweise

2 x pro Jahr

Redaktionsanschrift

Georg Kraus Stiftung,
Kölner Str. 5, 58135 Hagen

Redaktion

Carola Kraus, Julia Dettmann

Bürozeiten Mo. - Do.: 9-13 Uhr

T +49 2331 4891-350 oder 4891-352

F +49 2331 4891-352

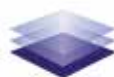
mail@gkstiftung.de

Spenden und Helfen

Commerzbank Hagen
IBAN: DE46 4508 0060 0923 6880 00
BIC: DRESDEFF450

Titelbild:

Kapverden, Kinder- und Jugendzentrum



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



GRUNDSÄTZE
guter Stiftungspraxis



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Stiftungen



Diese Stiftung Aktuell
wurde gedruckt auf
100% Recyclingpapier.

Beachten Sie auch unsere aktuellen

Informationen im Internet

www.georg-kraus-stiftung.de